

# 34 PROZENT UMSATZSTEIG(ER)UNG

BERICHT ÜBER DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2011



**PALFINGER**

# KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1-Q3 2011	Q1-Q3 2010	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007
<b>Ergebnisse</b>					
Umsatz	624.002	464.916	387.903	607.170	504.608
EBITDA (inklusive assoziierte Unternehmen) <sup>1)</sup>	73.536	40.342	12.300	93.803	88.831
EBITDA-Marge	11,8 %	8,7 %	3,2 %	15,4 %	17,6 %
EBIT (inklusive assoziierte Unternehmen) <sup>1) 2)</sup>	52.442	23.664	- 3.926	78.131	78.159
EBIT-Marge	8,4 %	5,1 %	- 1,0 %	12,9 %	15,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern <sup>2)</sup>	43.287	19.373	- 10.653	73.338	75.801
Konzernergebnis <sup>2)</sup>	32.661	11.711	- 9.812	51.323	53.070
<b>Bilanz</b>					
Summe Vermögenswerte <sup>2)</sup>	734.843	644.769	615.698	629.987	479.619
Langfristige operative Vermögenswerte <sup>2)</sup>	378.441	334.617	305.720	283.908	200.019
Net Working Capital (Stichtag)	142.617	133.642	144.368	169.674	116.620
Capital Employed (Stichtag) <sup>2)</sup>	521.058	468.259	450.088	453.582	316.639
Eigenkapital <sup>2)</sup>	351.254	315.791	286.939	319.835	277.284
Eigenkapitalquote	47,8 %	49,0 %	46,6 %	50,8 %	57,8 %
Nettofinanzverschuldung	169.804	152.361	161.525	133.459	39.355
Gearing	48,3 %	48,2 %	56,3 %	41,7 %	14,2 %
<b>Cashflow und Investitionen</b>					
Cashflow aus dem operativen Bereich	30.711	32.887	33.552	31.840	49.012
Free Cashflow	3.509	6.844	28.520	- 20.177	3.719
Investitionen in Sachanlagen	12.093	6.745	5.999	38.592	48.324
Abschreibungen und Impairment <sup>2)</sup>	21.094	16.678	16.226	15.672	10.672
<b>Mitarbeiter</b>					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt <sup>3)</sup>	5.972	4.494	4.567	4.526	3.750

1) Die Darstellung des operativen Ergebnisses wurde adaptiert, Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

2) Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

3) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

# KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2011

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das weltweite Wirtschaftswachstum setzte sich in den ersten drei Quartalen 2011 fort, wobei ab Jahresmitte eine deutliche Verlangsamung spürbar wurde. Als Hauptursachen sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) zwei zusammenhängende Entwicklungen: einerseits das geringere Wachstum in den Industrienationen verglichen mit dem Jahr 2010, andererseits die Unsicherheit auf den Finanzmärkten.

Die verheerende Naturkatastrophe in Japan, die Umbrüche in zahlreichen Öl exportierenden Ländern des Nahen Ostens, schwache US-Nachfrage und hohe Staatsverschuldung einzelner europäischer Staaten, aber auch in Japan und den USA schlugen sich demnach auf die Realwirtschaft nieder und bergen weitere Abwärtsrisiken. Der IWF hat vor diesem Hintergrund seine Prognosen reduziert und erwartet für die Jahre 2011 und 2012 ein globales Wirtschaftswachstum von nur noch 4,0 Prozent.

In Europa zeigt sich die Verlangsamung zunehmend auch in Deutschland und Frankreich, die bisher als Konjunkturlokomotiven galten. Die Schuldenkrise in der Eurozone weitete sich aus, die Gefahr der Ansteckung anderer Krisenländer und des europäischen Bankensektors nahm zu. Der Eurozone wird ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent im Jahr 2011 und 1,1 Prozent im Jahr 2012 prognostiziert.

Zentral- und Osteuropa ist mittelbar von diesen Entwicklungen betroffen, da die Euroländer wichtige Exportmärkte darstellen. Dementsprechend wurden die Wachstumsprognosen ebenfalls reduziert, auf 4,3 Prozent 2011 und nur noch 2,7 Prozent im Jahr 2012.

In den USA wirken sich die hohe Staatsverschuldung und die fiskalpolitischen Unwägbarkeiten in einer Verunsicherung der Unternehmen wie auch der privaten Haushalte aus. Im September beschloss die Fed weitere stimulierende Maßnahmen, das erwartete BIP-Wachstum bleibt 2011 mit 1,5 Prozent und 2012 mit 1,8 Prozent schwach.

Lateinamerika ist weiterhin von gutem Wirtschaftswachstum geprägt, wobei die rückläufige Auslandsnachfrage zu einer signifikanten Abkühlung führen kann. Um dem entgegenzuwirken, wurde in Brasilien trotz hoher Inflation im September der Leitzins gesenkt. Der IWF rechnet mit einem Wachstum von 3,8 Prozent bzw. 3,6 Prozent in den Jahren 2011 bzw. 2012.

Asiens aufstrebende Volkswirtschaften, allen voran China, verzeichnen nach wie vor überdurchschnittliches Wachstum. Trotz einer Abschwächung in Zusammenhang mit der globalen Entwicklung werden für die Jahre 2011 und 2012 in China herausragende Wachstumsraten von 9,5 und 9,0 Prozent erwartet.

Die Finanzmärkte waren in den ersten drei Quartalen von großer Unsicherheit und damit verbunden hoher Volatilität geprägt. Im 3. Quartal führte das neuerliche Aufkeimen der Turbulenzen an vielen Börseplätzen zu den stärksten Kurskorrekturen seit Jahren. Rezessionsängste lassen auch die Rohstoffpreise sinken. Der Ölpreis gab nach einem starken Anstieg im 1. Quartal 2011 ebenfalls wieder nach, lag aber Ende des 3. Quartals 2011 mit 102,30 USD per Barrel Brent weiterhin auf hohem Niveau.

Der Euro verlor insbesondere im 3. Quartal 2011 gegenüber dem US-Dollar und dem chinesischen Yuan an Wert und lag per Quartalsende bei 1,35 USD bzw. 8,62 CNY. Im Verhältnis zum brasilianischen Real konnte der Euro hingegen auf 2,51 BRL zulegen.

## ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

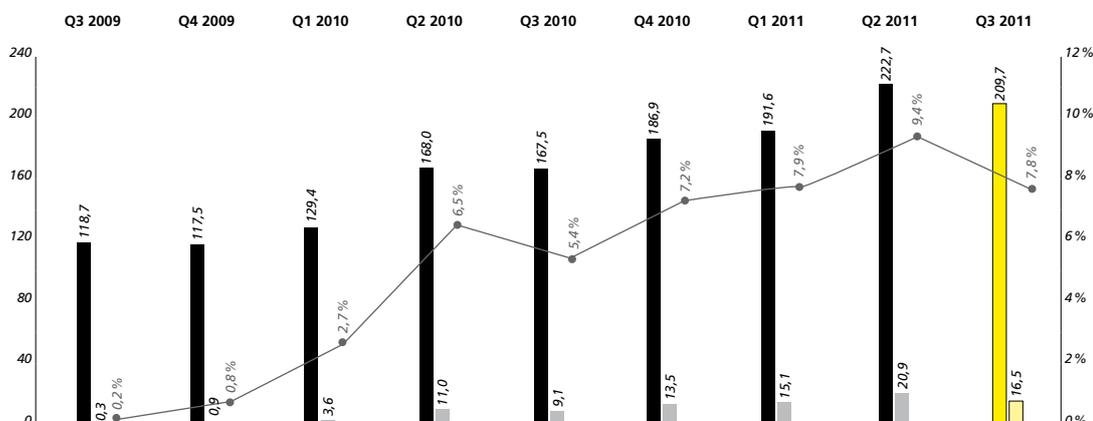
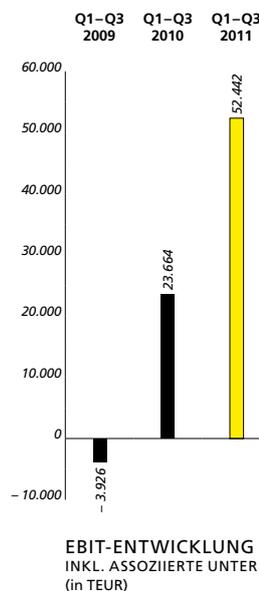
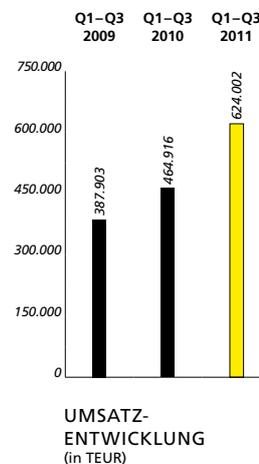
Die PALFINGER Gruppe verzeichnete in den ersten neun Monaten 2011 eine äußerst zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Trotz der neuerlich aufkeimenden Unsicherheit über die weitere Wirtschaftsentwicklung in Europa konnte die deutliche Erholung der Märkte auch im 3. Quartal für ein signifikantes organisches Wachstum im Vergleich zum Vorjahr genutzt werden. Einerseits war auf Basis der guten Wirtschaftslage im Berichtszeitraum eine Erhöhung der Nachfrage bemerkbar, andererseits zeigten die umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahre ihre Wirkung. PALFINGER hat sich insbesondere durch Reduktion der Kosten und Erhöhung der Flexibilität auf volatile Marktbedingungen vorbereitet. Dies trägt maßgeblich zu dem derzeitigen und zukünftig angestrebten nachhaltig profitablen Wachstum bei.

Die im 3. Quartal abgeschlossene Übernahme des führenden russischen Kranherstellers INMAN und des Servicegeschäfts des britischen Ladebordwandproduzenten Ross & Bonnyman führt darüber hinaus zu weiterem anorganischem Wachstum von Umsatz und Ergebnis.

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2011 liegt mit 624,0 Mio EUR um 34,2 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres von 464,9 Mio EUR. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des schwierigen Jahres 2009 konnte damit der Umsatz um insgesamt 60,9 Prozent gesteigert werden.

Rund ein Viertel des Zuwachses im Vorjahresvergleich ist auf anorganisches Wachstum durch die 2010 und 2011 getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Die organische Umsatzsteigerung wurde größtenteils in Europa erzielt, wengleich in allen Regionen ein positiver Trend bemerkbar ist. Insbesondere in den – umsatzmäßig noch kleinen – Areas Asien und Pazifik sowie Indien wurde erfreuliches Wachstum verzeichnet. Die positive Marktentwicklung in der Area Nordamerika zeigte sich vor allem im 3. Quartal ebenfalls in einer deutlichen Erhöhung der Umsätze.

Durch ausgereiftes Trendmonitoring konnte PALFINGER die Visibilität – und damit die Planungssicherheit – erhöhen. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, frühzeitig auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren. Im 3. Quartal zeichnete sich aufgrund der aktuellen Unsicherheit in einigen Märkten vor allem in Europa eine Abschwächung des Wachstums ab.



UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG  
INKL. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN  
(in Mio EUR)

■ Umsatz  
■ EBIT  
● EBIT-Marge (in Prozent)

Das EBIT (inkl. assoziierte Unternehmen) für die ersten neun Monate 2011 beträgt 52,4 Mio EUR nach 23,7 Mio EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres, das operative Ergebnis wurde somit mehr als verdoppelt. Diese signifikante Verbesserung wurde vor allem durch die deutlich erhöhte Nachfrage in allen Produktbereichen über alle Areas, eine erhöhte Produktivität in den Werken sowie die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen erreicht. Das Konzernergebnis konnte von 11,7 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2010 auf 32,7 Mio EUR in der Berichtsperiode nahezu verdreifacht werden.

Die Entwicklung im Quartalsverlauf zeigt eindrucksvoll den stetigen Aufwärtstrend seit Anfang des Jahres 2010, wobei im 3. Quartal jeweils der Betriebsurlaub an den europäischen Standorten zu berücksichtigen ist. Im 3. Quartal 2011 erreichte der Umsatz 209,7 Mio EUR, die überproportionale Steigerung des EBIT inklusive assoziierte Unternehmen ermöglichte eine EBIT-Marge von 7,8 Prozent.

Der Geschäftsverlauf in Europa entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt erfreulich. Der Umsatz konnte in zahlreichen Märkten, wie z. B. Deutschland, Skandinavien, Frankreich, Belgien, Russland und Großbritannien, gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Demgegenüber steht eine weiterhin zurückhaltende Entwicklung einzelner wirtschaftlich schwacher Märkte, wie Griechenland, Spanien, Portugal, Italien und Irland. Die im 3. Quartal zunehmenden finanzpolitischen Unsicherheiten zeigten sich in den vergangenen Monaten zwar in geringeren Auftragseingängen in Europa, haben aber vorerst in den umsatzstarken Ländern, wie Deutschland, Frankreich und Österreich, noch keine Auswirkung.

Die Märkte außerhalb Europas sind von Wachstum bzw. Stabilität auf gutem Niveau gekennzeichnet. Erfreulich war die positive Entwicklung der Nachfrage in Nordamerika über alle Produktbereiche, vor allem im 2. und 3. Quartal 2011. Basis dafür war die erfolgte Erweiterung der Produktion und des Händlernetzwerks. In Südamerika erwartet PALFINGER eine Verstärkung des Aufwärtstrends durch die bevorstehenden Investitionen in Infrastruktur, in Brasilien vor allem in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den Olympischen Sommerspielen 2016.

Enorme Steigerungsraten wurden auch in Russland verzeichnet. Die Märkte in Asien tragen mit rund 3 Prozent derzeit noch einen sehr kleinen Anteil zum Geschäft von PALFINGER bei. Stark steigende Umsatzzahlen belegen jedoch, dass deren Bedeutung zunimmt. Mit den Produktionsstandorten in China, Vietnam und seit Ende 2010 auch in Indien hat PALFINGER eine Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des 3. Quartals mit 47,8 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert zu Jahresende 2010 (31.12.2010: 48,9 Prozent). Aufgrund der erfreulichen Ergebnissituation stieg das Eigenkapital – trotz der Dividendenauszahlung im 1. Halbjahr 2011 und des Effekts eines stärkeren Euros bei der Umrechnung der ausländischen Tochterunternehmen – von 331,4 Mio EUR per 31. Dezember 2010 auf 351,3 Mio EUR per 30. September 2011 an. Gleichzeitig bedingte die Ausweitung des Geschäftsvolumens eine Erhöhung der Bilanzsumme von 677,4 Mio EUR per 31. Dezember 2010 auf 734,8 Mio EUR per 30. September 2011.

Das Net Working Capital hat sich im Vergleich zum Ende des 2. Quartals um rund 8 Mio EUR auf 142,6 Mio EUR erhöht. Die dafür verantwortliche Steigerung bei den Vorräten ist durch die Akquisition von INMAN zu erklären. Das Capital Employed erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2011 in diesem Zusammenhang um rund 3,6 Prozent auf 521,1 Mio EUR per 30. September 2011. Das Verhältnis von Net Working Capital zu Umsatz konnte dennoch nahezu konstant gehalten werden und zeigt, dass die gesetzten Maßnahmen zur Optimierung des Net Working Capital nachhaltig wirken.

Die Nettofinanzverschuldung lag zum 30. September 2011 mit 169,8 Mio EUR leicht über dem Jahresendwert 2011 (31.12.2010: 160,9 Mio EUR) und um 6,4 Mio EUR über dem Wert zum 2. Quartal 2011. Die Gearing Ratio liegt mit 48,3 Prozent weiterhin unter der 50-Prozent-Marke (31.12.2010: 48,6 Prozent).

Durch die Umgliederung der 2012 fälligen Tranchen des Schuldscheindarlehens von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in den ersten drei Quartalen 2011 um 35,6 Prozent von 123,6 Mio EUR auf 79,6 Mio EUR. Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist zu 82,7 Prozent langfristig abgesichert. Das 2010 initiierte Capital-Employed-Management-Programm wird im Geschäftsjahr 2011 fortgesetzt, um die Finanzstruktur weiter zu optimieren.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich reduzierte sich aufgrund der oben beschriebenen Effekte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 32,9 Mio EUR auf 30,7 Mio EUR, der Cashflow aus dem Investitionsbereich beträgt – 33,8 Mio EUR. Der Free Cashflow beträgt 3,5 Mio EUR.

Der Umsatz in Höhe von 624,0 Mio EUR spiegelt im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres (464,9 Mio EUR) vor allem die Erholung der europäischen Märkte wider. Im 3. Quartal 2011 wurde erneut ein Zuwachs um 42,2 Mio EUR gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres verzeichnet. Das EBIT (inkl. assoziierte Unternehmen) von 52,4 Mio EUR (1–9 2010: 23,7 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 32,7 Mio EUR (1–9 2010: 11,7 Mio EUR) zeigen, dass PALFINGER gestärkt aus der Krise hervorgegangen ist.

## WEITERE EREIGNISSE

PALFINGER richtete im Jahr 2010 seinen strategischen Fokus neu aus: Nachdem die angestrebte Diversifikation erreicht wurde, wird seither verstärktes Augenmerk auf weitere Flexibilisierung gelegt. Um langfristig auch geografisch eine ausgewogene Streuung zu erreichen, bleibt vor allem die Internationalisierung neben der Innovation weiterhin im Zentrum der strategischen Anstrengungen.

Neben dem konzernweiten gezielten Capital-Employed-Management legt PALFINGER auch auf die weitere Optimierung der Fixkostenstruktur Augenmerk. Dies soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben in der bisherigen Größenordnung aus der Eigenfinanzierung ermöglichen und dadurch das geplante weitere Wachstum unterstützen.

Um die Flexibilität in der Finanzierung durch mögliche Kapitalmaßnahmen weiter zu erhöhen, wurde am 3. November eine außerordentliche Hauptversammlung abgehalten. Sie beschloss ein genehmigtes Kapital in Höhe von 10 Mio EUR, das PALFINGER die Ausgabe von bis zu 10 Millionen neuen Aktien ermöglicht. Darüber hinaus wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien im Ausmaß von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals ermächtigt. Durch diese Beschlüsse kann das Unternehmen in der Finanzierung auch größerer Wachstumsschritte rasch und flexibel agieren.

Anfang Juli 2011 setzte PALFINGER mit der Übernahme des führenden russischen Kranherstellers INMAN einen wesentlichen strategischen Internationalisierungsschritt. Der Konzern verfügt dadurch über lokale Wertschöpfung und zusätzliche Vertriebskanäle in dem großen Wachstumsmarkt Russland. Die Erstkonsolidierung erfolgte – nach Genehmigung durch die russische Wettbewerbsbehörde – mit 26. August 2011. Die Schwerpunkte bei der Integration liegen derzeit auf Marktbearbeitung, Wertschöpfung und Einkauf, um rasch erste Synergiepotenziale zu realisieren.

Um die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu forcieren – auch in Hinblick auf die Erweiterung der Geschäftsfelder –, wurden 2011 weitere Personalentwicklungsprogramme gestartet. So fördert das Palfinger-Global-Leadership-Programm Mitarbeiter mit Potenzial für Top-Management-Positionen aus allen PALFINGER Gesellschaften weltweit. Im produktiven Bereich wurden zusätzliche Ausbildungsprogramme wie z. B. Schweißerakademien in Bulgarien und Südamerika initiiert.

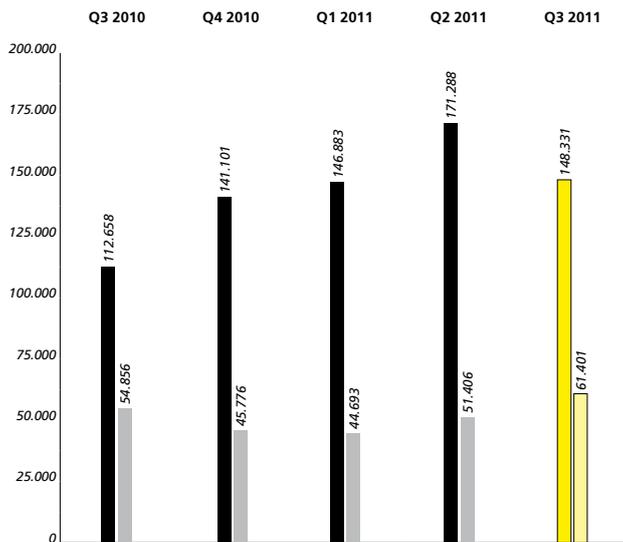
Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Geschäftsjahr 2011 auf Forschung und Entwicklung, um die Technologieführerschaft von PALFINGER zu unterstreichen bzw. auszubauen. Die Entwicklung einer neuen Kranreihe, die Komplettierung der Produktpalette im Hubarbeitsbühnenbereich, die Überarbeitung des nordamerikanischen Mitnahmestapler-Modells und die regionale Anpassung der Produkte an den asiatischen Raum sind dabei Kernthemen. In den Bereichen Elektronik und Mechanik, deren Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für PALFINGER ist, werden die bereits begonnenen Initiativen weiterverfolgt und ausgebaut.

Das Projekt zum Neubau der Konzernzentrale in Österreich wurde aufgrund der hohen Unsicherheit der Finanzmärkte verschoben.

Um dem fortgesetzten Interesse an der PALFINGER Aktie entgegenzukommen, nahm PALFINGER im Berichtszeitraum auch an internationalen Roadshows und Investorenkonferenzen teil. Nach der signifikanten Outperformance der relevanten Vergleichsindizes im Jahr 2010 gab der Aktienkurs in den vergangenen Monaten 2011 unter hoher Volatilität stärker nach als diese und lag per 30. September 2011 mit 15,91 EUR um 44,7 Prozent unter dem Ultimokurs 2010 von 28,75 EUR.

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Mit Jahresbeginn 2010 wurde die neue PALFINGER Organisationsstruktur umgesetzt, die dem Wachstum der vergangenen Jahre und den zukünftigen Herausforderungen in den verschiedenen Märkten gerecht wird. Den internen Steuerungsstrukturen entsprechend erfolgt die Segmentberichterstattung seither nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS sowie dem Bereich VENTURES.



UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN\* (in TEUR)

■ EUROPEAN UNITS  
 ■ AREA UNITS

\* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

## SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA mit den Business Units Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hakengeräte, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, der Vertriebsgesellschaft in Deutschland und den assoziierten Tochtergesellschaften sowie seit dem 3. Quartal 2010 auch die Business Unit Marine.

In den ersten drei Quartalen 2011 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 466,5 Mio EUR erzielt. Verglichen mit dem Umsatz der ersten drei Quartale 2010 in Höhe von 338,1 Mio EUR entspricht das einer Steigerung um 38,0 Prozent. Zu diesem Wachstum um 128,4 Mio EUR trug der neue Bereich Marine 36,6 Mio EUR bei.

Der seit 2010 spürbare deutliche Aufwärtstrend, insbesondere in den Bereichen Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane, im Bereich Produktion sowie bei der Vertriebsgesellschaft in Deutschland, setzte sich somit in den ersten drei Quartalen 2011 fort. Ebenso erfreulich entwickelten sich zuletzt die Bereiche Hakengeräte und Ladebordwände – und ab dem 2. Quartal 2011 auch der Bereich der Hubarbeitsbühnen.

Das Segmentergebnis der ersten drei Quartale 2011 liegt mit 64,7 Mio EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 34,5 Mio EUR. Diese enorme Steigerung um 87,2 Prozent ist einerseits auf die erhöhte Nachfrage in wesentlichen Produktbereichen und andererseits auf die Einsparungsmaßnahmen zurückzuführen. Zusätzlich resultierte aus dem vereinbarten Verkauf der 36-prozentigen Minderheitsbeteiligung an der Palfinger Southern Africa (Pty.) Ltd. im Juni 2011 ein positiver Einmaleffekt in Höhe von 2,0 Mio EUR.

### Knickarmkrane

Die deutliche Umsatzsteigerung im Bereich Knickarmkrane gegenüber dem Vorjahr konnte in allen wesentlichen Märkten im 3. Quartal fortgesetzt werden. Sie spiegelt sich trotz des Betriebsurlaubs an den europäischen Produktionsstandorten entsprechend positiv im Ergebnis wider. Wachstum wurde insbesondere in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Skandinavien und Südafrika verzeichnet. Zu den nach wie vor schwachen Märkten zählten Spanien, Portugal, Niederlande und der Nahe Osten.

### Forst- und Recyclingkrane

Auch im Bereich EPSILON Forst- und Recyclingkrane hielt die stark positive Entwicklung an. Im 2. und 3. Quartal 2011 konnte der Umsatz gegenüber dem jeweiligen Vergleichsquartal 2010 beinahe verdoppelt werden. Die Ergebnisse liegen konstant auf überdurchschnittlich gutem Niveau. Als Märkte mit Zukunftspotenzial bestätigen sich zunehmend Brasilien, Nordamerika und insbesondere Russland.

### Ladebordwände

Der Bereich Ladebordwände zeigte in den ersten drei Quartalen 2011 kontinuierlich eine erfreuliche Umsatzsteigerung und eine überproportionale Verbesserung des Ergebnisses. Die Übernahme des Servicegeschäfts von Ross & Bonnyman in Großbritannien wurde im 3. Quartal 2011 abgeschlossen und wirkt sich zusätzlich positiv auf die Entwicklung dieser Business Unit aus.

### Hubarbeitsbühnen

Auch der Bereich Hubarbeitsbühnen verzeichnete gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 deutliche Umsatzzuwächse. Auf Basis der gesetzten Umstrukturierungsmaßnahmen konnten im 2. und 3. Quartal 2011 bereits wieder positive Ergebnisse generiert werden. Die Einführung der neuen Produkte sowie die Anstrengungen im Servicebereich sollten sich positiv auf die Marktbearbeitung im Jahr 2012 auswirken.

### **Hakengeräte**

Nachdem im Jahr 2010 die operative Führung dieses Bereichs in Frankreich umstrukturiert wurde, zeigt sich deren Erfolg in den ersten drei Quartalen 2011 durch den nachhaltig erreichten Turn-around. Die mit den neuen Strukturen verbundenen Maßnahmen sowie die einsetzende Markterholung führten ab dem 2. Quartal 2011 bereits zu deutlich positiven Ergebnisbeiträgen. Die gestiegene Nachfrage vor allem in Deutschland spiegelt auch die technologischen und qualitativen Vorteile der Produkte wider.

### **Mitnahmestapler**

Im Bereich Mitnahmestapler konnte der Umsatz gegenüber den ersten drei Quartalen 2010 um nahezu 50 Prozent gesteigert werden, vor allem aufgrund höherer Absatzzahlen in Deutschland. Damit trägt auch dieser Produktbereich nunmehr mit stabilen positiven Ergebnissen zum Unternehmenserfolg bei.

### **Eisenbahnsysteme**

Im Gegensatz zu den anderen Business Units zeigte sich im Bereich Eisenbahnsysteme der volatile Auftragseingang aus dem Jahr 2010 verbunden mit der langen Vorlaufzeit von Projekten in den ersten drei Quartalen 2011 in schwachen positiven Ergebnissen. Die forcierte Servicestrategie unterstützte in den ersten drei Quartalen die Entwicklung dieser Business Unit. Die seit Jahresbeginn wieder zunehmenden Auftragseingänge werden erst in den nächsten Monaten wieder zu den gewohnten Ergebnisbeiträgen führen.

### **Produktion**

Der Bereich Produktion konnte auf Basis der verbesserten Auslastung und der optimierten Prozesse und Kostenstruktur den Ergebnisbeitrag im Berichtszeitraum überproportional steigern. Mit der Fertigung für Dritte konnte sich PALFINGER mittlerweile ebenfalls als verlässlicher und qualitativ hochwertiger Partner etablieren; dies bestätigt sich im gesteigerten Kundeninteresse. Um die Produktionsabläufe weiter zu optimieren, wurde in Kroatien im 2. Quartal die Palfinger Marine d.o.o, Skrljevo, in die Palfinger Proizvodna Tehnologija Hrvatska d.o.o., Delnice, verschmolzen und der Standort in Delnice ausgebaut. Um die Versorgung aller Produktbereiche mit qualitativ hochwertigen Zylindern auch bei weiter steigender Nachfrage sicherzustellen, wurde eine Erweiterung der Produktionskapazitäten um 30 Prozent am Standort Tenevo, Bulgarien, beschlossen.

### **Marine**

Die fortschreitende Integration des neuen Bereichs Marine gestaltet sich angesichts eines steigenden Auftragseingangs und entsprechender Ergebnisse positiv. Vor allem Ned-Deck Marine liefert sehr erfreuliche Ergebnisbeiträge. Im Bereich Offshore-Windkraft konnten im 3. Quartal zwei bedeutende Großaufträge gewonnen werden. Dieser Bereich wird weiterhin forciert, um die Zukunftspotenziale dieses Wachstumsmarktes optimal nutzen zu können.

## SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich größtenteils noch im Aufbau, der durch Akquisitionen und eigene Initiativen forciert wird. Mit der Integration bzw. dem weiteren Ausbau der strategischen Initiativen – und den zunächst damit verbundenen Kosten – ist es das Ziel von PALFINGER, dieses Segment durch weiteres Wachstum in den profitablen Bereich zu führen.

Im 3. Quartal 2011 übernahm PALFINGER den führenden Kranhersteller in Russland; die Ergebnisse von INMAN sind seit 26. August in diesem Segment enthalten.

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte von 126,8 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2010 um 24,2 Prozent auf 157,5 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Zu diesem Wachstum trugen insbesondere die verbesserte Nachfrage in Nordamerika sowie eine deutliche Umsatzsteigerung in Asien bei. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz beträgt aktuell 25,2 Prozent.

Das Segmentergebnis konnte von – 5,7 Mio EUR im Vorjahreszeitraum auf – 5,3 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2011 verbessert werden. Im Quartalsverlauf zeigte sich dabei ein deutlich positiver Trend: Nach – 2,6 Mio EUR im 1. Quartal und – 1,7 Mio EUR im 2. Quartal betrug das EBIT im 3. Quartal – 0,9 Mio EUR.

### Area Nordamerika

Das lokale Produktprogramm in der Area Nordamerika wurde im Jahr 2010 durch die Akquisition des Hubarbeitsbühnenherstellers ETI komplettiert. Im Offroad-Bereich der Forst- und Recyclingkrane eröffnet eine vielversprechende Kooperation mit Caterpillar neue Marktchancen für PALFINGER. Darüber hinaus konnten – insbesondere im 2. und 3. Quartal – alle Business Units in der Area deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen und so das Ergebnis ins Positive drehen. Die Integration der Business Units auf der Wertschöpfungs-, Vertriebs- und Händlerseite, an der nach wie vor intensiv gearbeitet wird, birgt weiteres Potenzial für die Area.

### Area Südamerika

Südamerika wird weiterhin als Wachstumsmarkt gesehen, in dem PALFINGER auch die Etablierung von neuen Produkten wie etwa EPSILON Forst- und Recyclingkranen konsequent verfolgt. Im 2. und 3. Quartal 2011 wurden vor allem in Chile erfreuliche Umsatzzuwächse erwirtschaftet. Die Effizienzsteigerung im Wertschöpfungsbereich durch die auftragsbezogene Fertigung trägt bereits positiv zum Ergebnis bei.

### Area Asien und Pazifik

PALFINGER verzeichnet in der Area Asien und Pazifik starkes Wachstum, jedoch auf niedrigem Niveau. In den ersten drei Quartalen 2011 konnte der Umsatz im Vorjahresvergleich um rund 41 Prozent gesteigert werden. In China ist PALFINGER nach der Etablierung des Wertschöpfungsstandorts in Shenzhen intensiv mit der Entwicklung weiterer strategischer Optionen beschäftigt, die das Wachstumspotenzial für die PALFINGER Gruppe maßgeblich erweitern sollen.

**Area Indien**

Das Ergebnis der Area Indien war in den ersten drei Quartalen 2011 durch Aufbaukosten in Zusammenhang mit dem neuen Montagestandort Chennai belastet. Die seit 2010 intensivierte Marktbearbeitung zeigt sich bereits in einer erfreulichen Entwicklung des Auftragseingangs. Die Einführung des auf lokale Anforderungen angepassten Teleskopkrans sollte diese Tendenz verstärken. Die lokale Wertschöpfung am Standort Chennai sowie die lokale Beschaffung werden stetig weiter ausgebaut.

**Area GUS**

Die Area GUS profitiert bereits stark von der 2009 implementierten lokalen Vertriebsorganisation. Die Anzahl der PALFINGER Händler wurde auf über 50 sowohl diesseits als auch jenseits des Urals erhöht, die Sondierung von weiteren Partnern vor Ort schreitet voran. Erfreulich entwickeln sich neben den Absatzzahlen bei Kranen auch jene bei Hubarbeitsbühnen.

Mit der Übernahme des führenden Kranherstellers INMAN erreichte PALFINGER einen weiteren wesentlichen Meilenstein im Ausbau seiner lokalen Präsenz mit Vertriebs- und Wertschöpfungsstrukturen. Zusätzlich wird dadurch das Produktportfolio durch ein lokal anerkanntes Produkt erweitert. Dieser Wachstumsschritt trug entscheidend dazu bei, dass Russland künftig zu den wichtigsten Einzelmärkten für die Unternehmensgruppe zählt.

**BEREICH VENTURES**

Der Bereich VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die im Bereich VENTURES enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind mit ihren Kosten enthalten.

In den ersten drei Quartalen 2011 wurden Projekte zur Weiterentwicklung der Regionen Indien und Asien und für damit verbundene mögliche Akquisitionen bzw. Partnerschaften aufgesetzt. Das Akquisitionsprojekt INMAN wurde im 3. Quartal 2011 erfolgreich abgeschlossen, mögliche Wachstumsschritte in China sind weiterhin eines der wesentlichsten Themen. Das Bereichsergebnis für die ersten drei Quartale 2011 spiegelt mit – 6,9 Mio EUR nach – 5,2 Mio EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum die verstärkten Aktivitäten wider.

## AUSBLICK

Nach der Weltwirtschaftskrise der Vorjahre war bei PALFINGER bereits 2010 eine deutliche Trendumkehr erkennbar. Die Unternehmensgruppe konnte Marktchancen nutzen, in allen Bereichen gestärkt aus dieser schwierigen Zeit hervorkommen und von dem einsetzenden Marktwachstum überproportional profitieren. Dieser positive Trend setzt sich auch 2011 fort, wenngleich im 3. Quartal die Unsicherheit in den europäischen Märkten erneut zunahm und sich die Stimmungslage eintrübte.

Die Internationalisierung wird daher konsequent weiterverfolgt. Bereits in den vergangenen Jahren zeigte sich die Richtigkeit der strategischen Entscheidung, in Richtung BRIC-Länder zu wachsen: Einige der ehemals großen europäischen Märkte haben sich von der Weltwirtschaftskrise 2008 immer noch nicht vollends erholt. Die für PALFINGER jungen Märkte entwickeln sich im Gegensatz dazu sehr gut.

Im Fokus der Internationalisierung stehen zurzeit Asien und Russland, wo mit dem Wirtschaftswachstum auch das Marktpotenzial für PALFINGER steigt. In Russland setzte PALFINGER mit der Akquisition von INMAN bereits einen wesentlichen Schritt. In China, einem weiteren wichtigen Zukunftsmarkt, arbeitet PALFINGER zielgerichtet an der strategischen Weiterentwicklung zur Vertiefung der lokalen Wertschöpfung.

Insbesondere in Zusammenhang mit veränderlicher Marktnachfrage ist Flexibilität ein essenzieller Wettbewerbsvorteil für PALFINGER. Durch die Umstellung auf auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ist PALFINGER in der Lage, schnell auf Auftragschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Die Flexibilisierung wird daher weiterhin in allen Bereichen konsequent fortgesetzt. Eine außerordentliche Hauptversammlung beschloss Anfang November 2011 Möglichkeiten für Kapitalmaßnahmen, um die Flexibilität auch in der Finanzierung weiterer Wachstumsschritte zu erhöhen.

Die zunehmende Vielfalt der Produkte, die Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie die forcierte Internationalisierung erfordern erhöhtes Augenmerk auf Komplexitätsmanagement. Hier sieht PALFINGER eine wesentliche Herausforderung der Zukunft. Verstärkte Aktivitäten und Ressourcen in diesem Bereich sollen dazu beitragen, diesen wesentlichen Wettbewerbsvorteil für die Zukunft auszubauen.

Die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten in Europa werden sich voraussichtlich auch auf die Realwirtschaft auswirken und damit auch auf die für PALFINGER relevanten Märkte. Eine rückläufige Entwicklung kann für PALFINGER dennoch nicht das Ausmaß des Jahres 2008 erreichen: Die optimierte Kostenstruktur, verbesserte Prozesse und vor allem die erfolgte Reduktion der Vorräte in sämtlichen Wertschöpfungsstufen – von den Lieferanten bis zu den Händlern – ermöglichen es PALFINGER, flexibel auf Veränderungen der Marktnachfrage zu reagieren.

Vor diesem Hintergrund erwartet das Management, die definierte Zielsetzung eines 20-prozentigen organischen Umsatzwachstums im Jahr 2011 zu erreichen. Zudem wird eine weitere Erhöhung des Ergebnisbeitrags der Areas Nord- und Südamerika sowie der Bereiche Hubarbeitsbünen und Hakengeräte erwartet.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2011

## KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.9.2011	31.12.2010	30.9.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
		140.156	127.972	97.864
		194.672	200.151	193.404
		409	419	1.065
	1	15.513	15.459	14.947
		25.087	31.858	25.075
		5.963	2.794	2.820
		2.604	2.242	2.261
		<b>384.404</b>	<b>380.895</b>	<b>337.436</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
	2	197.550	159.754	162.550
	3	126.226	110.511	102.442
		13.706	9.893	11.370
		134	513	376
		12.823	15.865	30.595
		<b>350.439</b>	<b>296.536</b>	<b>307.333</b>
		<b>734.843</b>	<b>677.431</b>	<b>644.769</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
		35.730	35.730	35.730
		30.462	30.423	30.407
		- 1.509	- 1.509	- 1.509
	4	279.359	254.395	243.276
		- 396	- 444	- 576
		- 6.274	- 1.236	- 4.026
		<b>337.372</b>	<b>317.359</b>	<b>303.302</b>
		13.882	14.001	12.489
		<b>351.254</b>	<b>331.360</b>	<b>315.791</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
		79.587	123.562	126.606
		44.938	40.637	19.592
		5.563	15.178	14.759
		4.526	4.461	4.173
		<b>134.614</b>	<b>183.838</b>	<b>165.130</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
		111.223	55.947	59.420
		12.396	11.668	12.889
		6.369	4.352	2.543
	5	118.987	90.266	88.996
		<b>248.975</b>	<b>162.233</b>	<b>163.848</b>
		<b>734.843</b>	<b>677.431</b>	<b>644.769</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>				

\* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

**KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG <sup>1)</sup>**

in TEUR	Erläuterung	7-9 2011	7-9 2010	1-9 2011	1-9 2010
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>209.732</b>	<b>167.514</b>	<b>624.002</b>	<b>464.916</b>
Bestandsveränderung		3.525	- 3.509	27.304	3.442
Aktiviert Eigenleistungen	6	1.217	436	3.586	2.528
Sonstige operative Erträge		2.380	5.022	6.955	10.038
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 112.885	- 87.640	- 349.667	- 247.343
Personalaufwand		- 52.163	- 43.144	- 160.070	- 128.762
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <sup>2)</sup>	7	- 6.948	- 6.328	- 21.094	- 16.678
Sonstige operative Aufwendungen		- 29.457	- 23.563	- 84.226	- 65.829
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		1.049	330	5.652	1.352
<b>Operatives Ergebnis – EBIT</b>		<b>16.450</b>	<b>9.118</b>	<b>52.442</b>	<b>23.664</b>
Zinserträge		176	124	311	300
Zinsaufwendungen		- 2.889	- 2.321	- 8.471	- 7.391
Währungsdifferenzen		- 518	552	- 995	2.778
Sonstiges Finanzergebnis		0	- 1	0	22
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 3.231</b>	<b>- 1.646</b>	<b>- 9.155</b>	<b>- 4.291</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>13.219</b>	<b>7.472</b>	<b>43.287</b>	<b>19.373</b>
Ertragsteuern <sup>2)</sup>		- 1.836	- 2.277	- 6.780	- 5.818
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>11.383</b>	<b>5.195</b>	<b>36.507</b>	<b>13.555</b>
davon					
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)</b>		<b>10.090</b>	<b>4.440</b>	<b>32.661</b>	<b>11.711</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>		<b>1.293</b>	<b>755</b>	<b>3.846</b>	<b>1.844</b>
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	4	0,29	0,13	0,92	0,33
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.402.000	35.402.000	35.402.000	35.402.000

1) Die Gliederung wurde angepasst und ist im Anhang unter den Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

2) Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	7-9 2011	7-9 2010	1-9 2011	1-9 2010
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>11.383</b>	<b>5.195</b>	<b>36.507</b>	<b>13.555</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung*	557	- 7.392	- 5.093	3.211
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	- 210	1.306	403	- 828
Darauf entfallende latente Steuern	176	65	- 50	85
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	101	- 407	- 51	111
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	- 44	263	- 343	553
Darauf entfallende latente Steuern	11	- 43	33	- 43
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	0	- 20	56	- 91
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>591</b>	<b>- 6.228</b>	<b>- 5.045</b>	<b>2.998</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11.974</b>	<b>- 1.033</b>	<b>31.462</b>	<b>16.553</b>
davon				
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG</b>	<b>10.417</b>	<b>- 1.246</b>	<b>27.762</b>	<b>14.759</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>1.557</b>	<b>213</b>	<b>3.700</b>	<b>1.794</b>

\* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil			Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse	Bewertungs-rücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung			
<b>Stand 1.1.2010</b>		<b>35.730</b>	<b>30.363</b>	<b>- 1.509</b>	<b>231.453</b>	<b>- 363</b>	<b>- 7.287</b>	<b>288.387</b>	<b>3.890</b>	<b>292.277</b>
<b>Gesamtergebnis</b>										
Ergebnis nach Ertragsteuern *		0	0	0	11.711	0	0	11.711	1.844	13.555
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern										
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung*		0	0	0	0	0	3.261	3.261	- 50	3.211
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	- 213	0	- 213	0	- 213
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.711</b>	<b>- 213</b>	<b>3.261</b>	<b>14.759</b>	<b>1.794</b>	<b>16.553</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>										
Dividenden		0	0	0	0	0	0	0	- 1.085	- 1.085
Änderungen der Eigentumsverhältnisse an vollkonsolidierten Gesellschaften, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen		0	0	0	113	0	0	113	- 113	0
Übrige Veränderungen		0	44	0	- 1	0	0	43	8.003	8.046
		<b>0</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>112</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>156</b>	<b>6.805</b>	<b>6.961</b>
<b>Stand 30.9.2010</b>		<b>35.730</b>	<b>30.407</b>	<b>- 1.509</b>	<b>243.276</b>	<b>- 576</b>	<b>- 4.026</b>	<b>303.302</b>	<b>12.489</b>	<b>315.791</b>
<b>Stand 1.1.2011</b>		<b>35.730</b>	<b>30.423</b>	<b>- 1.509</b>	<b>254.395</b>	<b>- 444</b>	<b>- 1.236</b>	<b>317.359</b>	<b>14.001</b>	<b>331.360</b>
<b>Gesamtergebnis</b>										
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	32.661	0	0	32.661	3.846	36.507
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern										
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	- 4.947	- 4.947	- 146	- 5.093
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	48	0	48	0	48
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.661</b>	<b>48</b>	<b>- 4.947</b>	<b>27.762</b>	<b>3.700</b>	<b>31.462</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>										
Dividenden	4	0	0	0	- 7.788	0	0	- 7.788	- 3.811	- 11.599
Übrige Veränderungen		0	39	0	91	0	- 91	39	- 8	31
		<b>0</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>- 7.697</b>	<b>0</b>	<b>- 91</b>	<b>- 7.749</b>	<b>- 3.819</b>	<b>- 11.568</b>
<b>Stand 30.9.2011</b>		<b>35.730</b>	<b>30.462</b>	<b>- 1.509</b>	<b>279.359</b>	<b>- 396</b>	<b>- 6.274</b>	<b>337.372</b>	<b>13.882</b>	<b>351.254</b>

\* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

## KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-9 2011	1-9 2010
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>43.287</b>	<b>19.373</b>
Cashflow aus dem operativen Bereich	30.711	32.887
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 33.784	- 30.752
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	244	- 4.817
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>- 2.829</b>	<b>- 2.682</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>3.509</b>	<b>6.844</b>
in TEUR	2011	2010
<b>Finanzmittel Stand 1.1.</b>	<b>15.865</b>	<b>33.073</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	- 213	204
Cashflow gesamt	- 2.829	- 2.682
<b>Finanzmittel Stand 30.9.</b>	<b>12.823</b>	<b>30.595</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Umsatz		EBIT	
	1-9 2011	1-9 2010	1-9 2011	1-9 2010*
EUROPEAN UNITS	466.502	338.079	64.654	34.532
AREA UNITS	157.500	126.837	- 5.251	- 5.679
VENTURES	-	-	- 6.961	- 5.189
<b>PALFINGER Gruppe</b>	<b>624.002</b>	<b>464.916</b>	<b>52.442</b>	<b>23.664</b>

\* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-, Lade- und Handlinglösungen zu produzieren und zu vertreiben.

### GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2011 wurde entsprechend IAS 34 erstellt. Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden, bis auf die im nächsten Punkt dargestellte Änderung in der Gliederung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die assoziierten Unternehmen werden von der PALFINGER AG ausschließlich zur Unterstützung und Optimierung der operativen Geschäftstätigkeit gehalten. Eine der wichtigsten Steuerungskennzahlen im Konzern der PALFINGER AG ist das „EBIT zuzüglich Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen“. Nun wurde diesen Umständen Rechnung getragen und die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung dahingehend angepasst, dass die Zwischensumme „Operatives Ergebnis – EBIT (vor assoziierten Unternehmen)“ weggelassen wurde und dafür nach der Position „Ergebnis aus assoziierten Unternehmen“ die Zwischensumme „Operatives Ergebnis – EBIT“ eingefügt wurde. Die neue Darstellung führt somit zu einem klareren und zuverlässigeren Bild der Ertragslage der PALFINGER AG.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2011 keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

## ANPASSUNGEN IM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe im 4. Quartal 2010 wurden folgende rückwirkende Anpassungen der Konzernbilanz zum 30. September 2010 vorgenommen:

in TEUR	30.9.2010	Anpassung	30.9.2010 angepasst
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	98.109	- 245	97.864
Sachanlagen	192.601	803	193.404
<b>Eigenkapital</b>			
Kumulierte Ergebnisse	243.289	- 13	243.276
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	- 3.928	- 98	- 4.026
<b>Langfristige Schulden</b>			
Passive latente Steuern	14.089	670	14.759

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung der NDM-Gruppe im 4. Quartal 2010 wurden folgende rückwirkende Anpassungen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung zum 30. September 2010 vorgenommen:

in TEUR	1-9 2010	Anpassung	1-9 2010 angepasst
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 16.623	- 55	- 16.678
Sonstige operative Aufwendungen	- 65.829	0	- 65.829
<b>Operatives Ergebnis – EBIT</b>	<b>23.719</b>	<b>- 55</b>	<b>23.664</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.428	- 55	19.373
Ertragsteuern	- 5.830	12	- 5.818
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>13.597</b>	<b>- 42</b>	<b>13.555</b>
davon			
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)</b>	<b>11.753</b>	<b>- 42</b>	<b>11.711</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>1.844</b>	<b>0</b>	<b>1.844</b>

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Folgende Änderung in der Gesellschaftsstruktur hatte keine Auswirkung auf den Konsolidierungskreis:

Die in Hamburg ansässige Schomäcker Fahrzeugbau GmbH, die im letzten Geschäftsjahr zu 100 Prozent von der Palfinger GmbH, Ainring, übernommen wurde, wurde per 1. Jänner 2011 in die Palfinger GmbH, Ainring, verschmolzen.

Folgende Änderungen in der Gesellschaftsstruktur hatten Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis:

### **Vollkonsolidierte Gesellschaften**

Zur Vereinfachung der Konzernstruktur wurde die Palfinger Marine d.o.o., Skrljevo, Kroatien, auf die Palfinger Proizvodna Tehnologija Hrvatska d.o.o., Delnice, Kroatien, als übernehmende Gesellschaft per 3. Mai 2011 verschmolzen.

Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, errichtete mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Mai 2011 die Palfinger CIS GmbH, Salzburg, als 100-prozentiges Tochterunternehmen. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte durch das Landes- als Handelsgericht Salzburg am 17. Juni 2011. Die Gesellschaft wurde gegründet, um die fortschreitende Expansion in den GUS-Ländern gesellschaftsrechtlich optimal zu gestalten.

Die MBB Liftsystems Ltd. (in Liquidation), Cobham, Großbritannien, wurde per 29. Juni 2011 endgültig aus dem Handelsregister gelöscht.

### **AKQUISITION INMAN**

Am 4. Juli 2011 wurde der Kaufvertrag zur Übernahme des russischen Kranherstellers INMAN (Ischimbajskie Neftianiye Manipuliatory, JSC) unterzeichnet. Am 26. August 2011 erfolgte das Closing für den Erwerb von 100 Prozent der Unternehmensanteile.

PALFINGER AG baut damit das Russland-Geschäft weiter aus. Das Unternehmen mit Sitz in Ischimbai in der Republik Baschkortostan (Volga-Region) produziert und vertreibt seit 1992 hydraulische Hebe- und Ladesysteme, insbesondere Knickarmkrane.

### **AKQUISITION ROSS & BONNYMAN LTD.**

Bereits im Jahr 2010 hat der schottische Hubladebühnenhersteller Ross & Bonnyman entschieden, die Produktion von Ladebordwänden einzustellen. Am 5. November 2010 wurde zwischen Ratcliff Palfinger Ltd. und Ross & Bonnyman ein Kaufvertrag zur Übernahme des Ersatzteil- und Servicegeschäfts unterzeichnet. Nach positiver Behandlung durch die Wettbewerbsbehörde konnte per 1. August 2011 das Closing vollzogen werden.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte kumuliert für beide Akquisitionen stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2011
Kaufpreis in bar beglichen	14.441
Noch nicht fälliger Kaufpreisanteil	2.479
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>16.920</b>
Reinvermögen	– 8.881
<b>Firmenwert</b>	<b>8.039</b>

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Die erworbenen Reinvermögen setzten sich auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	5.997
Sachanlagen	2.273
	<b>8.270</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	4.902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.422
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	251
	<b>6.575</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	124
Passive latente Steuern	975
	<b>1.099</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.317
Steuerverbindlichkeiten	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.539
	<b>4.865</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>8.881</b>

Die im Rahmen der Akquisition entstandenen Firmenwerte reflektieren im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus der Markterweiterung in Russland und Schottland.

Der Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2011
<b>Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	
Transaktionskosten	- 422
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	
Kaufpreis in bar beglichen	- 14.441
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	251
<b>Nettozahlungsmittelfluss aus den Erwerben</b>	<b>- 14.612</b>

#### PRO-FORMA-ANGABEN

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trugen INMAN und Ross & Bonnyman mit Umsatzerlösen von 2.034 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leisteten einen Beitrag von 125 TEUR zum Konzernergebnis.

Das Konzernergebnis der PALFINGER AG hätte sich wie folgt dargestellt, wenn die Transaktionen zum 1. Jänner 2011 erfolgt wären:

in TEUR	1-9 2011 ausgewiesen	1-9 2011 pro forma
Umsatzerlöse	624.002	638.335
Konzernergebnis	32.661	34.000

### Equity-bilanzierte Gesellschaften

Per 1. April 2011 wurden die restlichen Anteile in Höhe von 36 Prozent an der Palfinger Southern Africa (Pty.) Ltd. an die bisherigen Miteigentümer verkauft.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### (1) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2011	2010
<b>Stand 1.1.</b>	<b>15.459</b>	<b>15.726</b>
Zugänge	0	1.026
Anteilige Periodenergebnisse	3.623	2.446
Dividenden	- 1.906	- 3.981
Währungsdifferenzen	- 290	242
Abgänge	- 1.373	0
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>15.513</b>	<b>15.459</b>

### (2) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82.039	62.645
Unfertige Erzeugnisse	66.040	42.760
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	48.350	53.607
Geleistete Anzahlungen	1.121	742
<b>Summe</b>	<b>197.550</b>	<b>159.754</b>

### (3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 7.036 TEUR (31.12.2010: 4.991 TEUR) enthalten.

Dem Insolvenzrisiko der dubiosen Kunden wird auf Basis von Erfahrungswerten durch eine Wertberichtigung in Höhe von 6.751 TEUR (31.12.2010: 6.972 TEUR) Rechnung getragen.

### (4) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 30. März 2011 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2010 in Höhe von 7.788 TEUR beschlossen und am 5. April 2011 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,22 EUR je Aktie. Im Vorjahr kam es zu keiner Ausschüttung.

Am 1. März 2011 wurden 3.500 TEUR an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die sich im Umlauf befindenden Aktien belaufen sich wie im Vorjahr auf 35.402.000 Stück.

Auf Basis des Konzernergebnisses von 32.661 TEUR (1–9 2010: 11.711 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,92 EUR (1–9 2010: 0,33 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### (5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.649	55.945
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	723	634
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.318	5.153
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezeichneter Wechsel	56	4
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	22.523	14.635
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	11.101	9.902
Sonstige Verbindlichkeiten	5.146	3.639
Ertragsabgrenzungen	471	354
<b>Summe</b>	<b>118.987</b>	<b>90.266</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 723 TEUR (31.12.2010: 634 TEUR) resultieren zur Gänze (31.12.2010: 631 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### (6) Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten aus den Bereichen Knickarmkrane, Hubarbeitsbühnen, Services, Eisenbahnsysteme und lokale Produktentwicklungen in Nordamerika.

### (7) Abschreibungen auf Sachanlagen

Aufgrund der Verlagerung von Geschäftsbereichen wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf Gebäude in Höhe von 1.603 TEUR erfasst.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2010 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

**STOCK-OPTION-PROGRAMM**

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme für Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen:

	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak	
Aktienoptionen Anzahl	40.000	40.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	10.000	0	15.000	15.000
Ausübungskurs in EUR	10,12	10,12	16,57	16,57	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12
Ausübungsperiode jeweils binnen 12 Wochen nach der ordentlichen Hauptversammlung	2012	2014	2013	2015	2012	2014	2012	2014	2012	2014	2012	2014
Fair Value der Option in EUR zum Bewertungsstichtag*	2,58	2,56	4,73	5,77	2,58	2,56	2,58	2,56	2,58	2,56	2,58	2,56
Zugrunde gelegte Volatilität	50,0 %	40,0 %	45,0 %	45,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %
Kurs in EUR zum Bewertungsstichtag	9,29		16,81		9,29		9,29		9,29		9,29	

\* Verwendetes Bewertungsmodell: Monte-Carlo-Simulation

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Die Aktienoptionen haben sich wie folgt entwickelt:

Anzahl Aktienoptionen	2011	2010
<b>Stand 1.1.</b>	<b>300.000</b>	<b>250.000</b>
Gewährte Optionen	0	50.000
Verfallene Optionen	30.000	0
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>270.000</b>	<b>300.000</b>

Alexander Exner hat sein Aufsichtsratsmandat mit 30. März 2011 zurückgelegt. In Zusammenhang damit verfielen 30.000 der ihm gewährten Aktienoptionen.

**WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE**

Am 3. November 2011 wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von 10 Mio EUR, das PALFINGER die Ausgabe von bis zu 10 Millionen neuen Aktien ermöglicht, beschlossen. Darüber hinaus wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien im Ausmaß von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals ermächtigt.

# BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

## EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten Konzernquartalsabschluss der Firma PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für die drei Quartale vom 1. Jänner 2011 bis 30. September 2011 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernquartalsabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2011, die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung, das Konzern-Cashflow-Statement und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die am 30. September 2011 endenden drei Quartale sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernquartalsabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

## UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

## ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernquartalsabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2011 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für die ersten drei Quartale vom 1. Jänner 2011 bis zum 30. September 2011 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

### **BERICHT ZUM QUARTALSKONZERNLAGEBERICHT**

Der Quartalskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernquartalsabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Quartalskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernquartalsabschluss steht.

Salzburg, am 3. November 2011

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Anna Flotzinger e.h.  
Wirtschaftsprüferin

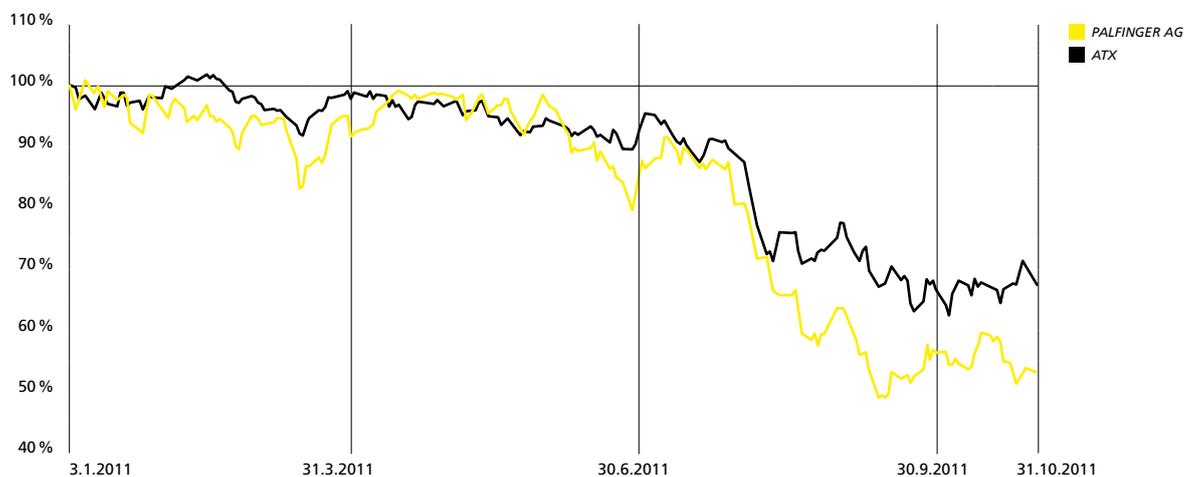
Dr. Christoph Fröhlich e.h.  
Wirtschaftsprüfer

## Anlagerelevante Kennzahlen

### Q1–Q3 2011

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	328.000
Kurs per 30.9.2011	15,91 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1–Q3 2011)	0,92 EUR
Marktkapitalisierung per 30.9.2011	568.464,3 TEUR

## Aktienkursentwicklung



## INVESTOR RELATIONS

### Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260, h.roither@palfinger.com

### Claudia Rendl

Tel. +43 662 4684-2261, c.rendl@palfinger.com

**Fax +43 662 4684-2280**

**www.palfinger.com**

## UNTERNEHMENSKALENDER \*

8. Februar 2012	Bilanzpressekonferenz
16. Februar 2012	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2011
8. März 2012	Hauptversammlung
12. März 2012	Ex-Dividendentag
14. März 2012	Dividendenzahltag
10. Mai 2012	Veröffentlichung 1. Quartal 2012
9. August 2012	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2012
9. November 2012	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2012

\* Aufgrund der neu strukturierten Finanztermine wird im Jänner kein vorläufiges Jahresergebnis veröffentlicht.

## GEDRUCKT AUF

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 10. November 2011.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

[WWW.PALFINGER.COM](http://WWW.PALFINGER.COM)

**PALFINGER AG**  
**FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24**  
**5020 SALZBURG**  
**ÖSTERREICH**

**PALFINGER**